

Informationen zu Ihren neuen Rauchwarnmeldern

Bitte sorgfältig lesen und griffbereit halten!

Einsatzzweck und allgemeine Informationen zum Einsatz der Rauchmelder

Rauchwarnmelder werden eingesetzt, um jederzeit (insbesondere in der Nachtzeit) Personen bei Rauchentwicklung so rechtzeitig zu warnen, dass sie sich vor einem Feuer retten können und/ oder gegebenenfalls Lösch- und Rettungsmaßnahmen einleiten können. Sie haben mit diesem Gerät ein Rauchwarnsystem erhalten, das nach dem photoelektrischen Prinzip arbeitet. Der Rauchwarnmelder erkennt Rauch bzw. Rußpartikel über einen speziellen optischen Sensor sobald diese in sein Inneres gelangen. Nach dem Erkennen von Rauch oder Rußpartikeln gibt der Melder ein akustisches Warnsignal ab. Hierdurch werden insbesondere schlafende oder unachtsame Personen gewarnt und haben Zeit zum Alarmieren der Feuerwehr bzw. zur Eigenrettung.

Üblicherweise wird einmal jährlich durch die Firma Thermomess ein Wartungsservice durchgeführt. Beachten Sie die Aushänge im Hausflur und gewähren Sie dem Wartungspersonal ungehinderten Zugang. Die installierten Rauchwarnmelder sind zum Schutz der Bewohner installiert und gelten als wichtiges Sicherheitsmerkmal. Verlust oder Beschädigung sowie unsachgemäße Verwendung (z.B. Überkleben oder Übermalen, Öffnen des Gehäuses...) gehen zu Lasten des Schädigers.

WICHTIG: Das Gerät kann kein Feuer löschen und alarmiert auch nicht die Feuerwehr!

Vorgeschriebene Montageort/ Mindestschutz gemäß DIN 14676

Üblicherweise werden alle Treppenaufgänge, Kellergänge, Dachböden und Hausflure ebenfalls mit einem Alarmsystem ausgestattet.

In folgenden Räumen werden keine Melder installiert:

- Küche: Dampfentwicklung beim Kochen könnte den Alarm ungewollt auslösen.
- Badezimmer: Wasserdampf könnte den Alarm ungewollt auslösen.
- Am höchsten Punkt von spitz zulaufenden Dächern.
- In Räumen, in denen die Temperatur unter 5 °C fallen oder über 40 °C steigen kann.

*** In manchen Bundesländern (z.B. Berlin, Brandenburg) ist die Ausrüstung von weiteren Zimmern (z.B. Wohnzimmer) auch verpflichtend!

	Mindestschutz	Optimaler Schutz
Schlafzimmer	✓	✓
Kinderzimmer	✓	✓
Wohnzimmer	-***	✓
Weitere Zimmer (z.B. Arbeitszimmer)	-***	✓
Flur (Rettungsweg)	✓	✓

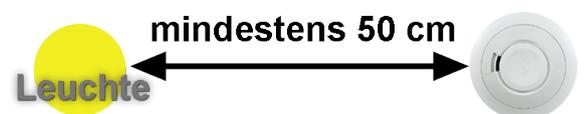
Achtung! Wichtige Hinweise!



Die Rauchwarnmelder dürfen nicht bemalt, beklebt oder anderweitig äußerlich verändert werden. Nehmen Sie die Rauchwarnmelder während aufwendiger Renovierungsarbeiten von der Decke.

Bitte achten Sie in Ihrem eigenen Interesse darauf, die Melder nicht zu beschädigen. Bei Defekten, Verlust oder Beschädigung ist die Verwaltung umgehend zu informieren.

Das Umfeld eines Rauchwarnmelders muss im Radius von 50 cm frei bleiben, d.h. neben dem Melder darf keine Lampe o.ä. montiert werden!



Thermomess 10-Jahres-Melder: Langfristiger Kostenvorteil und Sicherheit gegen Manipulationen

Aufgrund ihrer langen Lebensdauer sind die 10-Jahres-Melder, die über Thermomess bezogen werden, deutlich preisgünstiger als herkömmliche Rauchwarnmelder mit 9V-Blockbatterie, denn es muss kein Batteriewechsel statt finden. Dabei zählen weniger der Materialwert der Batterie als vielmehr die Zeit und der Aufwand für Mieter und Vermieter, einen ordnungsgemäßen Austausch zu organisieren und diesen zu überwachen. Auf die gesamte Lebensdauer gerechnet sind die Rauchwarnmelder von Thermomess mit 10-Jahres-Batterie somit die wirtschaftlichste Lösung.

Die Batterien der EiElectronics Ei650(0)-Serie, der Hekatron Genius Geräte oder der Melder von Atral-Secal sind fest verbaut und verlötet. Es ist ohne Spezialwerkzeug somit unmöglich, die Batterie herauszunehmen. Zudem sind die eingesetzten Batterien nicht im normalen Einzelhandel erhältlich und auch für andere Geräte nicht einsetzbar. So können die Bewohner ruhig und sicher schlafen.

Funktionsbeschreibung

Das Rauchmeldesystem funktioniert bei sachgerechtem Einsatz und regelmäßiger Wartung ohne Batterietausch für mindestens 10 Jahre. Sie erhalten mit diesen Rauchwarnmeldern hochwertige Q-Label Geräte, die zu den besten im Markt gehören. Das „Q“ ist ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchwarnmelder, die für den Langzeiteinsatz besonders geeignet sind. Das „Q“ wird in Verbindung mit den bekannten Prüfzeichen der Prüfinstitute VdS Schadenverhütung oder dem KRIWAN Testzentrum verwendet.

Wenn der Melder in seiner Rauchkammer Verbrennungsprodukte (Rauch, Asche o.ä.) registriert, ertönt ein lauter Alarmton von mindestens 85 dB. Tritt Rauch einer bestimmten Dichte in den Melder ein, wird ein periodischer Lichtstrahl einer Leuchtdiode auf ein Fotoelement umgelenkt. Ein Alarmsignal wird ausgelöst. Das Alarmsignal schaltet sich automatisch ab, wenn sich keine Verbrennungsprodukte mehr im Inneren des Melders befinden.

Was mache ich, wenn der Rauchwarnmelder Alarm gibt?

Prüfen Sie, ob und wo es eine Rauchentwicklung gibt. Wenn die Rauchentwicklung von einem Brand stammt, versuchen Sie den Brand nur zu löschen, wenn Sie sich und andere nicht gefährden. Ansonsten bringen Sie sich und andere sofort in Sicherheit und rufen Sie die Feuerwehr.

Wenn keine Brandursache/Rauch zu sehen ist, überprüfen Sie, ob es eine andere Ursache zur Auslösung gab, wie z.B. Wasserdampf aus Badezimmer oder Küche, Kochdämpfe z.B. durch Angebranntes, erhöhte Staubeentwicklung während Renovierungsarbeiten oder mutwillige Manipulation etc. Liegt auch hier kein sichtbarer Grund vor, könnte es sich um einen technischen Defekt handeln (Fehlalarm).

Behebung eines Fehlalarms

Im Falle eines Täuschungs- bzw. Fehlalarms kann der Melder durch Drücken des Stummschaltknopfes beendet werden. Der Melder wird dann für einen Zeitraum von ca. 10 Minuten desensibilisiert. Die Empfindlichkeit wird um den Faktor 4 herabgesetzt. Durch Lüften (am besten Durchzug) können Sie die Rauchkammer wieder frei bekommen. Danach kehrt der Melder automatisch in seinen normalen Betriebszustand zurück.

Bei einem Fehlalarm sollten Sie zudem die folgende Dinge tun::

- Prüfen Sie, ob der Melder einen festen Sitz hat und ordentlich eingerastet ist.
- Ist der Stummschaltknopf blockiert, drücken Sie mehrfach auf den Knopf, sodass sich die Blockade lösen kann.
- Den Melder, wenn erreichbar, mit einem Staubsauger vorsichtig absaugen.
- Sollte der Fehlalarm immer wieder auftreten, verständigen Sie Ihren Eigentümer oder Verwalter und/ oder wenden Sie sich an Ihre zuständige Thermomess Service-Stelle.

Ihre Melder sind eventuell mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet. Sie können daher nicht einfach von der Decke genommen werden.



Gut erreichbarer Test- und Stummschalter bei Hekatron Genius H



Rauchwarnmelder Atral Secal Typ C - zum Testen den gesamten Melder drücken



Zentraler Test- und Stummschalter bei EiElectronics Ei650



Rauchwarnmelder EiElectronics Ei650 Typ C - zum Testen den zentralen Knopf drücken